



10 | Fluchtwege

Hindernisrennen
im Treppenhaus.
Die unterschätzte
Gefahr.

12 | Grund- steinlegung Töpfemarkt

Unser erster richtiger
Neubau. In Meiningens
Altstadt.

18 | Waren des täglichen Bedarfs

Der Winterservice:
Lieferung an die
Haustür.

SCHÖNE AUSSICHT





06 | Baumschulenweg 2.0

Das Apartmenthaus im Baumschulenweg ist saniert. Nicht nur das Haus selbst erstrahlt im neuen Glanz. Die gesamte Straße wurde aufgewertet.



14 | Mieterreise nach Apolda

Ein Tagesausflug zur Landesgartenschau nach Apolda – unsere Mieterreise im Sommer.

Heiß, aber herrlich. Eine kleine Reise, bei der es nichts zu meckern gab ...



15 | Heiter bis Wolkenlos

Bei wolkenlosem Wetter war es immer etwas heiß im WOLKENLOS.

Die Komplettsanierung beinhaltete auch den Einbau einer Klimaanlage und die Montage von Außenjalousien.

03	Vorwort
04	Adventsmarkt
04	Babys
05	Balkonwettbewerb
06	Baumschulenweg
07	Mietergeburtstage
08/09	Betriebskosten
10	Fluchtweg Treppenhaus
11	Unsere Partner: Elektro-Wolf GmbH
12	Grundsteinlegung Töpfemarkt/Schwabenberg
13	Zuckertütenfest
14	Mieterreise zur Landesgartenschau
15	Komplettsanierung Wolkenlos
16	Sommerfest 2017
17	Preissenkung Kabelentgelte
18	Waren des täglichen Bedarfs

Liebe Mitmenschen, Mieterinnen, Mieter und Freunde,

ich laufe dann mal los. Jerusalemer Straße, dann die Moritz-Seebeck-Allee. Die Herbstsonne wärmt mäßig, das Laub mehr am Boden als am Baum. Schon wieder. **Was für ein Jahr ...** Der Steingraben. Da lassen wir jetzt Aufzüge einbauen. Utendorfer Straße. Das sieht auch im Herbst schön aus. Beim Gehen sieht man so viel mehr. Immer mit dem Auto, da bekommt man gar nichts mit. Später in der Leipziger Straße das Haus neben der Tankstelle. Ich betrachte das Bild. Unsere erste Wandgestaltung mit Graffiti. Später unser Apartmenthaus im Baumschulenweg. Das sieht jetzt richtig toll aus. Welch Unterschied zu früher. Auch hier ein riesiges Wandbild. Erstaunlich, wie anders man Bilder als das Original wahrnimmt.

Beim Gehen lässt es sich auch gut nachdenken. Über das Jahr, unser erfolgreiches Geschäftsjahr. 25 Jahre WBG und eine Feier, an die ich sehr gerne denke. Eine Gruppe Syrer, Afghanen oder Pakistani begegnet mir. Wir blicken uns an. Was sie wohl denken über uns und die Stadt. Dafür gibt es unsere Nachbar-

schaftstreffen. Das bewährte sich für beide Seiten. **Auf der Wiese spielen unsere Kinder miteinander. Wenn es nur immer so einfach wäre.** Mein Weg führt zum Schlossplatz. Da haben wir viel und gut investiert. Ich erinnere mich noch klar an die Zustände vor 20 Jahren. Die Entwicklung der Stadt ist wirklich erfreulich. Zum Schluss gehe ich zum Töpfermarkt. Setze mich auf die Bank. Nächstes Jahr ist unser zweiter Neubau fertig. Nächstes Jahr. Ich freue mich darauf.

Also, eine sehr schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und Ihnen allen ein glückliches neues Jahr!

Das wünschen Ihnen herzlichst
Ihr Volker Albrecht
und alle Mitarbeiter der WBG.

Volker Albrecht

Auf der Wiese spielen
unsere Kinder miteinander.
Wenn es nur immer
so einfach wäre.

Was für ein Jahr ...



BABYS

Ben Fuchs

geboren am: 21.05.2017

Eltern: Maurice u. Christin Fuchs

Merle Hütter

geboren am: 07.07.2017

Mutter: Ann-Kathrin Hütter

Im letzten Mietermagazin fragten wir nach Ihren Neugeborenen. Bei Geburt im Haushalt unserer Mieter gibt's von uns einen Gutschein und ein Geschenk. „Schön, wenn wir in der nächsten Ausgabe was sehen können ...“ hieß es wörtlich. Wörtlich nahmen Sie das auch und VOILÀ – Ihre Babys. Danke.

Herzlichen Glückwunsch! Wir freuen uns alle mit Ihnen und wünschen gutes Gedeihen.



Den Advent ins Haus geholt – im AWO Seniorenzentrum.



Da für etliche Bewohner des AWO Seniorenzentrums ein Ausflug auf den Meiningener Weihnachtsmarkt zu aufwändig wird, organisiert die AWO in diesem Jahr selber einen Adventsmarkt. Dazu laden wir ausdrücklich auch alle Anwohner recht herzlich ein. **Stattdessen wird unser Adventsmarkt am Freitag, dem 08.12.2017 von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr vor und in der Begegnungsstätte des AWO Senioren-**

zentrums im Seniorenenweg 3 in Meiningen. Es erwarten Sie Verkaufsstände mit weihnachtstypischen Angeboten. Kleine Dinge, zu kleinen Preisen – als Weihnachtsgeschenke für Ihre Lieben. Neben Selbstgestricktem und -gehäkeltem werden unter anderem Weihnachtsgestecke, Apothekenartikel, Plätzchen, selbstgekochte Marmeladen und Kreatives aus verschiedenen Materialien angeboten. Die Verkaufsstände betreuen Einzelhändler, Vereine, Ehrenamtliche der Einrichtung, sowie einzelnen Bewohner des Hauses. Glühwein, Bratwurst und selbstgebackene Waffeln sorgen für die richtige Stimmung und Ihr leibliches Wohlbefinden. Der Dillstädter Chor wird mit weihnachtlichem Gesang Frohsinn verbreiten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns.

Ihr Team vom AWO Seniorenzentrum.



Helga und Klaus Meisel



Hildegard Tepper



Heidrun und Klaus Förtsch



Balkonwettbewerb



Anita und Harald Ullrich



Birgit und Harald Dittmar

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme am diesjährigen Wettbewerb um den schönsten Balkon oder Vorgarten. Herzlichen Dank auch für Zeit, Mühe und Sorgfalt, welche Sie zur Pflege aufwendeten.

Klar, es ist Ihr Balkon. Aber er wirkt ja fürs ganze Haus. Die Beschäftigung damit macht vermutlich auch Ihnen selber Freude. Das Beste ist aber, dass wir alle etwas davon haben. Ein Blick auf prächtige Blumen erfreut uns für den ganzen Tag. Damit haben alle etwas gewonnen. Und alle Teilnehmer sind Gewinner.

Die Blütenpracht ist auch Bienenahrung. Es muss nicht immer ein großer Garten sein, der unseren Bienen einen Lebensraum und ausreichend Nahrung bieten kann. Welche Balkonblumen und Küchenkräuter aus Balkon und Fenstersimsen einen bienenfreundlichen Lebensraum machen, erfahren Sie im Internet.

Die Gewinner erhalten von uns einen Gutschein der Meininger Werbegemeinschaft über 25,00 Euro. Annerose Bindig aus der Schwedenstraße wurde vom Mieterbeiratsmitglied, Frau Dinter, vorgeschlagen. Frau Bindig kümmert sich fast täglich um die Pflanzen und Wege in der Schwedenstraße. Da gibt es zwar kein Foto, aber ebenso einen Gutschein.

Apart_ment 2.0

Der Baumschulenweg 12

Ein Neustart

Zuerst

Danke an Sie, die Mieter im Haus. Wir bauten unter bewohnten Bedingungen. Das ist für alle Beteiligten strapaziös. Aber jetzt ist ja alles fertig.

Fakten

- Anbau eines rollstuhlgerechten Personenaufzugs am Ostgiebel mit barrierefreiem Zugang von außen.
- brandschutztechnische Aufwertung der Flucht- und Rettungswege im Gebäude: Einbau von Brand- und Rauchschutztüren; Einbau Rauchwarnmelder; Anbau einer Fluchttreppe als zweiter baulicher Rettungsweg; Kabelschottungen im Keller

- Dämmung Fassade (WDVS), Dämmung oberste Geschossdecke, Dämmung der Kellerdecke
- Erneuerung der Hauseingangstür inklusive der Briefkastenanlage
- Durchführung diverser Instandhaltungsarbeiten (neuer Bodenbelag in den Fluren und im Treppenhaus, malermäßige Instandsetzungen der Gemeinschaftsbereiche, Sanierung der Dachabdichtung)
- Einrichtung von zwei Trockenräumen und einem Waschmaschinenraum. Jeweils auf den Zwischengesossen im Treppenhaus.
- Künstlerische Gestaltung der Fassade am Ostgiebel



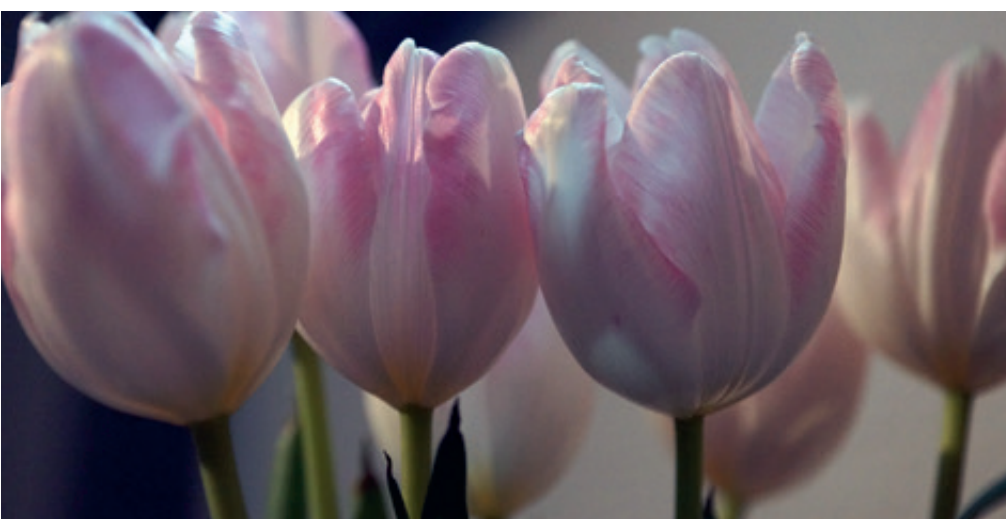
Fazit

Der Baumschulenweg wirkt insgesamt aufgewertet. In so einem Haus wohnt man auch gern. Schön chic jetzt alles.



1.850 Euro x 427 Tage.

Ende August war es soweit. Mit den Förderdarlehen KfW „Energieeffizient Sanieren“ und „Altersgerecht umbauen“ machten wir für 790 TEUR den Baumschulenweg fit für die Zukunft.



Altwerden ist wie auf einen Berg steigen.
Je höher man kommt, desto mehr Kräfte sind
verbraucht, aber umso weiter sieht man.

Ingmar Bergman

Alt. Das ist kein negativ besetztes Wort. Alt heißt was? Bewährt, erfahren, langlebig. Langlebig. Na, das ist doch schön. Herzlichen Glückwunsch.

Unsere JUBILARE

Wir gratulieren unseren Mietern, die im 1. Halbjahr 2017 ihren 80., 85., gar 95. Geburtstag feierten:

Januar 2017

Melitta Kretzer – 80
Dr. Erich Kranz – 90
Ruth Kleffel – 80
Ellen Trautvetter – 85
Gerda Walther – 80
Ingrid Kirsch – 80

Februar 2017

Ingrid Reinecker – 80
Gerda Heller – 90
Waltraud Hamburger – 80

März 2017

Erika Schwarzer – 80

April 2017

Gerda Kunze – 80
Dieter Grimm – 80
Günther Parnitzki – 85
Gisela Grzeskowiak – 85
Waltraud Appenrodt – 85
Horst Borna – 80

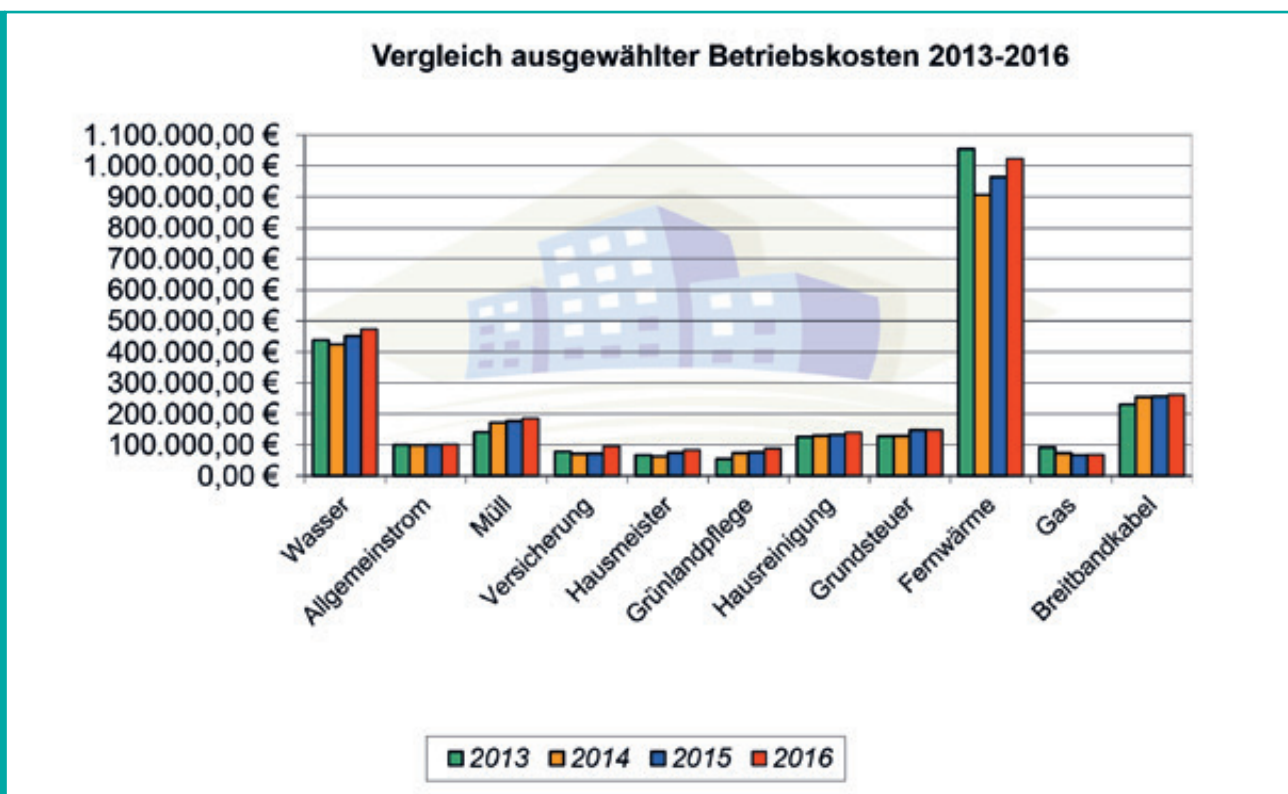
Mai 2017

Rudolf Lang – 80
Margarete Wernicke – 80
Lydia Weinberger – 85

Juni 2017

Helene Illhardt – 85
Johanna Klee – 95
Liselotte Brinkmann – 80

Auswertung der Betriebskosten für das Jahr 2016



Die Betriebskostenabrechnungen für den Abrechnungszeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 wurden ab April 2017 erstellt und versandt. Mittlerweile mussten alle Mieter ihre Betriebskostenabrechnung erhalten haben. Aus diesem Grund möchten wir Ihnen einen kleinen Einblick in die Kostenentwicklung und die Kostenverteilung geben. Die Kosten- und Prozentangaben stehen für den gesamten Gebäudebestand im Eigentum der Wohnungsbaugesellschaft mbH Meiningen.

Das erste Diagramm zeigt einen Vergleich ausgewählter Betriebs- und Heizkosten und verdeutlicht deren Kostenentwicklung in der Zeitspanne von 2013 bis 2016.

Es wird unter anderem ersichtlich, dass es bei dem Großteil der verglichenen Betriebskostenarten in den letzten vier Jahren zu Preiserhöhungen gekommen ist. Die Preissteigerungen lagen zumeist zwischen 3% und 30% im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr. Offenbar wird auch, dass im Jahr 2013 die Preise für Fernwärme einen Höhepunkt erreichten und in den Folgejahren wieder leicht gesunken sind. Hierbei sind jedoch auch andere Faktoren wie die jeweiligen Witterungsverhältnisse, neu bezogene Gebäude und neu an die Fernwärme angeschlossene Gebäude (einsichtlich bei dem Rückgang der Kosten für Gas) zu berücksichtigen. Auch bei den weiteren Betriebskosten wie Wasser, Strom, Müll,

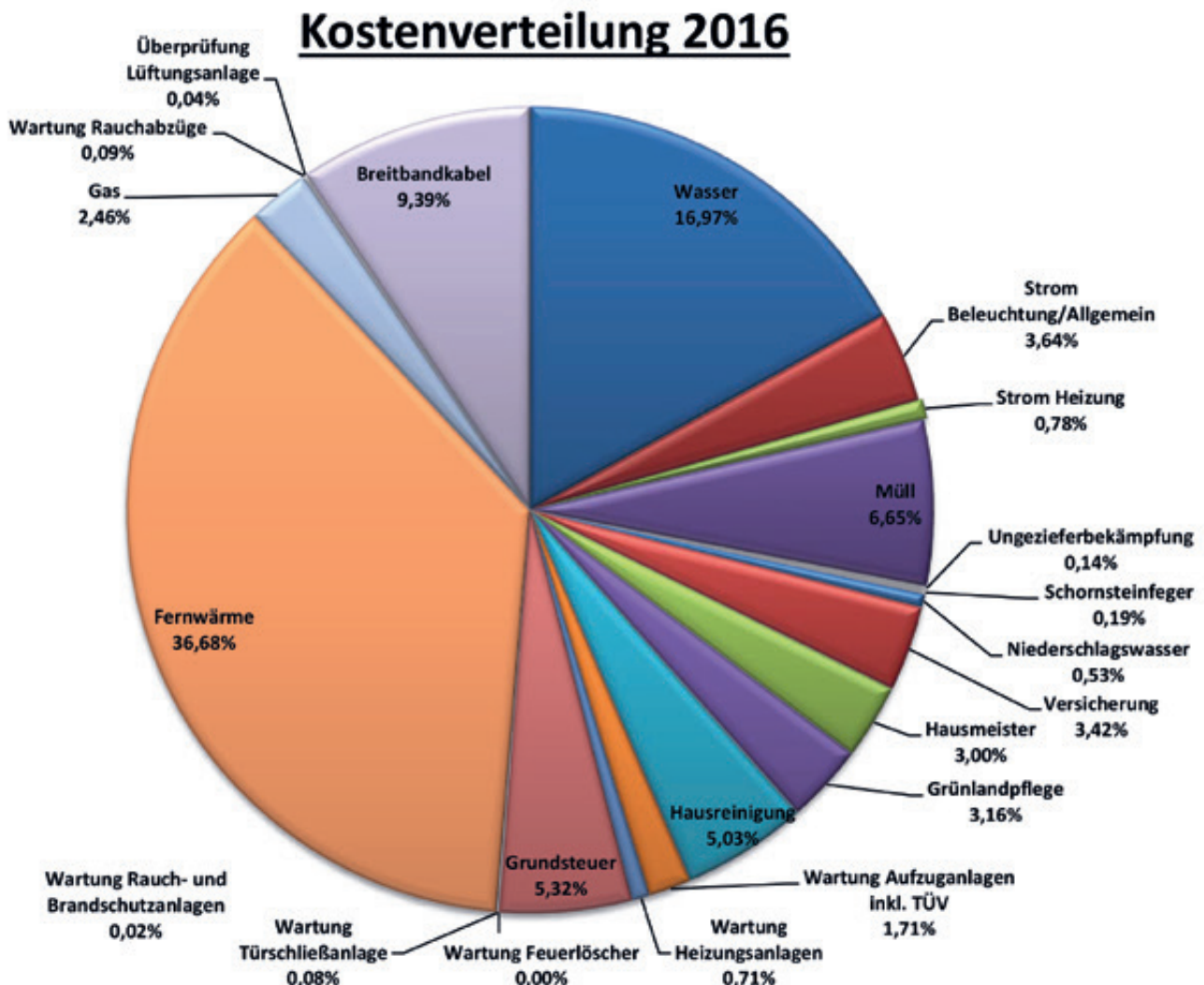
Hausmeister, Gartenpflege und Hausreinigung spielen weitere Faktoren wie der Verbrauch, die Witterung und die Anzahl der Personen eine wichtige Rolle.

Dem zweiten Diagramm können Sie die prozentuale Kostenverteilung aller Betriebskostenarten, die im Gesamtbestand der Wohnungsbaugesellschaft mbH Meiningen im vergangenen Jahr entstanden sind, entnehmen.

Für das Jahr 2017 ergeben sich im Vergleich zu den abgerechneten Kosten aus dem Jahr 2016 unter anderem folgende Veränderungen:

- Im Dezember 2016 beschloss der Meininger Stadtrat eine Erhöhung der Einleitungsgebühren für Abwasser um ca. 14,7% und für Niederschlagswasser um ca. 18,4% ab 01.01.2017.
- Der Strompreis hat sich zum 01.01.2017 um ca. 7,3% erhöht.
- Durch den Tarifvertrag für die Beschäftigten im Gebäudereiniger-Handwerk wurden die Preise der Hausreinigung zum 01.01.2017 bzw. 01.03.2017 um ca. 3,62% bzw. 4,2% angehoben.
- Der Preis für den Kabelanschluss hat sich ab 01.06.2017 um 3% erhöht.

Stefan Lehmann, Betriebskosten



2016



Am Anfang war es nur ein Paar Schuhe. Das blieb dann über Nacht. Ein zweites gesellte sich dazu. Und so weiter. Schöne Schuhe brauchen einen Schrank. Und weil da ein Schrank sich alleine fühlt, stellt der Nachbar seinen dazu. Deckchen drauf, Vase, Blümchen. **Schön.**

Fragen wir mal bei Rettungsdiensten, der Feuerwehr oder den Mitarbeitern der Hausreinigung nach. **Nicht schön,** sondern auch gefährlich und vielleicht entscheidende Sekunden kostend.

Der Rettungsdienst kommt mit nicht mehr gehfähigen Personen einfach nicht durch, stolpert über Schuhe oder bleibt mit den Holmen der Trage an Hindernissen hängen. Feuerwehrleute mit schwerem Gerät werden behindert. Und das Feuer selbst findet durch Allerlei im Treppenhaus auch noch zusätzlich Nahrung. Treppenhäuser sind Fluchtwege und Rettungswege. Fluchtwege müssen für Menschen aller Altersstufen, mit und ohne Behinderungen, gefahrlos begehbar sein.

Fluchtwege, Rettungswege und verschlossene Türen

Der erste Rettungsweg in unseren Wohngebäuden muss mindestens über eine notwendige Treppe ins Freie führen. Dies ist in jedem Fall das Treppenhaus. Der zweite Rettungsweg kann eine mit Rettungsgeräten der Feuerwehr erreichbare Stelle sein. Zu den Rettungswegen zählen auch so genannte Feuerwehrzufahrten. Alle unsere Wohngebäude, die nur über innen liegende Treppenhäuser verfügen, also Treppenhäuser ohne Fenster, sind mit so genannten Rauch- und Wärmeabzugsanlagen ausgerüstet. Diese öffnen im Brandfalle den betroffenen Dachabschnitt über dem Treppenhaus und sorgen für die Ableitung von Rauch und Hitze. Dadurch werden die Treppenhäuser im Brandfall rauchfrei gehalten.

All diese Vorschriften und technischen Hilfsmittel nutzen aber wenig, wenn Menschen ihr Verhalten den elementaren Sicherheitserfordernissen nicht anpassen.

Mit Möbelteilen und anderen Gegenständen verstellte Treppenhäuser und Vorräume sind noch viel zu oft in unseren Wohngebäuden anzutreffen. Feuerlöscher und RWA-Anlagen werden mutwillig beschädigt. Zufahrten und Rettungswege der Feuerwehr werden trotz Beschilderung immer wieder, vor allem in den Nachtzeiten, durch parkende Pkw verstellt.

Dieses Verhalten ist nicht nur unrechtmäßig, sondern gefährdet im Brandfall das Leben und die Gesundheit der Hausbewohner und Bürger.

An alle Mieter der Wohnungsbaugesellschaft mbH Meiningen

Treppenhäuser müssen brandlastfrei sein

Von allen Teilen des Gebäudes, die im Brandfall von Bedeutung sind, ist der Wichtigste der Treppenraum. Er spielt als Fluchtweg (1. Rettungsweg) für die Bewohner wie auch als Rettungs- und Angriffsweg für die Feuerwehr die größte und entscheidende Rolle.

An den Treppenraum sind deshalb u.a. folgende Anforderungen zu stellen:

- Er muss gegen das Eindringen von Feuer und Rauch gesichert sein
- Er muss möglichst lange standsicher und sicher begehbar bleiben
- Eindringender Brandrauch muss rasch abgeführt werden
- Er darf seinerseits keine Brandlasten enthalten
- Er muss einen sicheren Ausgang ins Freie haben
- Er muss belichtet und beleuchtet werden können

Möbel und andere Gegenstände können im Brandfall das Treppenhaus zusätzlich verrauchen und darüber hinaus die Ausgänge aus den Wohnungen und die Treppe selbst blockieren. Die Kameraden der Feuerwehr haben dann mitunter große Schwierigkeiten an den Brandherd heranzukommen und eventuell eingeschlossene Personen zu retten.

Es fanden bereits Begehungen statt. Dabei zeigte sich, dass einige Mieter das Treppenhaus für Möbel, Schuhschränke u.a. nutzen.

Wir bitten Sie daher, Ihrer Verantwortung für sich und die anderen Mieter gerecht zu werden und diese vermeidbaren Gefahren sofort zu beseitigen.

Bernhardt
Fachdienstleiter Bauaufsichtsbehörde

Haustüren geschlossen, nicht verschlossen!

„Zum Schutz der Hausbewohner sind die Hauseingangstüren [...] geschlossen zu halten.“

So heißt es im Abschnitt Allgemeine Ordnungsbestimmungen, Sicherheit, Bagatellschäden der Haus- und Grundstücksordnung der Wohnungsbaugesellschaft mbH Meiningen.

Immer wieder werden wir informiert, dass Hauseingangstüren in den Abendstunden bis zum nächsten Morgen von den Hausbewohnern abgeschlossen wer-

den. Viele Mieter halten diese Vorgehensweise – sei es aus Gewohnheit oder Sorge um die eigene Sicherheit – für notwendig, um eventuelle Gefahren durch Einbrüche oder Ähnliches fern zu halten. Wir weisen darauf hin, dass Hauseingangstüren niemals verschlossen werden dürfen, sondern lediglich geschlossen zu halten sind. Dies spielt besonders vor dem Hintergrund einer alternden Mietergemeinschaft und der zunehmenden Anzahl allein lebender Mieter eine wichtige Rolle. Erleidet ein Mieter zum Beispiel einen Herzinfarkt oder verletzt sich anderweitig in der

Wohnung, ist es ihm vielleicht noch möglich, über die Wechselsprechanlage per Türöffner die Haustür für den Notdienst zu öffnen. Deshalb bitten wir alle Mieter, die Hauseingangstüren in Zukunft nicht mehr zu verschließen.



Mit den richtigen Partnern. In dieser Ausgabe: Elektro-Wolf GmbH

„Der reibungslose Ablauf der Sanierungsarbeiten ist nicht nur auf eine intensive Vorplanung zurückzuführen, sondern auch auf die gute Zusammenarbeit aller am Bau beteiligten Firmen.“

Den Satz formulieren wir oft nach Abschluss einer Baumaßnahme. Wie viel steht dahinter.

Die Firma Elektro-Wolf GmbH ist so eine „beteiligte“ Firma. Der Erfolg einer Sache hängt in hohem

Maße von den ausgewählten Partnern ab. Mit den richtigen Menschen zusammen arbeiten bringt das beste Ergebnis. Fairness und Fachkompetenz, Verlässlichkeit und das Verstehen im Zwischenmenschlichen sind Bausteine, die ein Projekt erst zu 100% gut machen.

Das Familienunternehmen Elektro-Wolf GmbH wurde sozusagen in der ersten Stunde gegründet. 1990. Jetzt arbeiten 36 Mitarbei-



ter im Betrieb. Das sagt einiges über Kontinuität – dem Grundstein des Erfolges.

Wir als Vermieter sind unseren Mietern gegenüber verpflichtet. Qualität der ausgeführten Arbeiten und unser Verhalten im Havariefall – nach diesen Kriterien werden auch wir bewertet. Unsere Qualitätsmaßstäbe bestimmen auch die Auswahl der beauftragten Firmen.

www.derelektrowolf.de



Bestes Wetter, beste Laune. Strahlender Sonnenschein, strahlende Gesichter.



Feierliche Grundsteinlegung an der Wohnanlage Töpfemarkt/Schwabenberg

15.06.2017. Grundsteinlegung für die Wohnanlage Töpfemarkt/Schwabenberg.

Nach langen und umfangreichen Vorbereitungen konnte in diesem Jahr der Startschuss für die Bauarbeiten am bisher größten Neubauvorhaben der WBG gegeben werden. Gekommen waren viele Gäste. Mitarbeiter der WBG, Vertreter von Kommune, Landesverwaltungsamt, Kreditinstituten, beteiligte Baufirmen, Archäologen und Nachbarn. Volker Albrecht, Prokurist der WBG, gab einen Rückblick in die komplizierten Vorbereitungen, die dieses Bauvorhaben aufgrund seiner sensiblen Lage im zentralen Innenstadtbereich beanspruchte. Besonders erwähnenswert sind die technischen Herausforderungen und Aufwendungen für alle Baubeteiligte durch die geplante Tiefgarage und die beengten Bauverhältnisse. Im Herbst 2018 soll alles fertig sein. Volker Albrecht wünscht ein mit Leben gefülltes Haus und eine Belebung des Areals.

Auch Meiningens Bürgermeister, Fabian Giesder, bestätigte in seiner Rede die herausragende Bedeutung dieses Bauvorhabens für die Stadt, insbesondere für das Gebiet Töpfemarkt/Schwabenberg. Der Lückenschluss setzt städtebauliche Akzente und bereichert mit seinen 18 Wohnungen die mittlerweile wieder wachsende Kreisstadt.

Wesentliche finanzielle Unterstützung erfährt diese Baumaßnahme durch die Bereitstellung von Fördermitteln bzw. Zuschüssen des Landesverwaltungsamtes. Dr. Hartmut Freier, Ressortleiter im Landesverwaltungsamt, stellte auch künftig weitere und noch verbesserte Fördermöglichkeiten für solche Bauprojekte in Aussicht.

Bevor es mit dem Bauen so richtig losgehen konnte, wurden vom Landesamt für Archäologie 2015 umfangreiche Grabungen durchgeführt. Dr. Mathias Seidel betonte in seiner Rede, dass sich die in sehr großer Zahl entdeckten Fundstücke als wichtige Zeit-

zeugen für die Geschichtsschreibung bis in das frühe Mittelalter Meiningens erwiesen.

Der Architekt Jürgen Caspari erläuterte in einem kurzen Abriss die in ihren Grundrissen recht unterschiedlichen und in 3 Geschossen aufgeteilten Wohnungen. Außerdem wies er auf die besonderen Herausforderungen hin, welche mit den 26 Stellplätzen in der Tiefgarage und dem Bauen im Innenstadtbereich im Besonderen, einhergehen. Er dankte den bis hierher zuverlässig arbeitenden Baufirmen und wünschte ein weiteres unfallfreies und termingerechtes Bauen.

Danach wurde die eigentliche Grundsteinlegung vollzogen. Gefüllt wurde eine Zeitkapsel mit Münzen, Bauplänen, Tageszeitungen und der Jubiläumszeitung 25 Jahre WBG. Die Herren Giesder, Albrecht, Caspari und Freier stiegen in die Baugrube und mauerten die Kapsel im Grundstein ein. Durch drei symbolische Hammerschläge wurde unter dem Beifall der Anwesenden die Grundsteinlegung besiegelt.

Tja, und dann gab es gute Unterhaltungen bei Gegrilltem und kalten Getränken. Für alle war das ein schöner Tag.

Uwe Wittig, Technik





Jetzt beginnt der Ernst des Lebens.



Och. Daran denken wir noch nicht. Bei Sonnenschein fanden sich die künftigen Erstklässler nebst Eltern ein. Der Waldgarten bot eine schöne Kulisse. 8 Kinder konnten sich ihre Zuckertüten von Busch und Baum pflücken. Der Inhalt wurde sogleich begutachtet und für schön und nützlich befunden.

Die gedeckte Tafel wurde flugs besetzt, die Torte bewundert und dann ratzeputz aufgegessen. Aber lange stillsitzen ging natürlich nicht.

Während die Mädchen und Jungen spielten, lachten und miteinander auf der Hüpfburg tobten, saßen die Eltern noch eine gute Weile an der beschatteten Tafel. Sozusagen der erste Elternnachmittag. Und der wurde ausgiebig für Gespräche genutzt. Mütter und Väter, welche schon schulpflichtige Kinder haben, gaben Wissen und Erfahrung an die „Neuschulkindeltern“ weiter.

Wir, die Mitarbeiter der WBG, die an der Vorbereitung mitwirkten, freuten uns über Ihre netten Worte als Dankeschön für unsere traditionelle Veranstaltung.

**Wir wünschen
eine schöne Schulzeit!**





Mieterreise zur Landesgartenschau nach Apolda „Es gab nix zu meckern“.



So die spontane Antwort auf die Frage „Na, wie war's?“ der Nachbarin an Frau Berger nach der Busreise zur Thüringer Landesgartenschau. Aber der Reihe nach ...



In diesem Jahr boten wir unseren Mietern wieder eine Busreise an. Dieses Mal nach Apolda. Die Landesgartenschau erachteten wir als lohnendes Ziel. Damit lagen wir offensichtlich richtig. Sehr rasch waren die knapp 50 Plätze vergeben. Und weil Jubiläumsjahr bei der WBG gefeiert wird, übernahmen wir die Hälfte der Kosten.



Dienstag, 1. August. Abfahrt Jerusalemer Straße Richtung Apolda. Beruhigung malte sich auf den Gesichtern. Ah, es gibt Lunchpakete. Das ist aber schön. So die Reaktion. Kaffeepause dann im Bus, draußen Regen. Aber wir

wollen ja nicht unken. Später zeigte sich, was ein Sommertag ist ... Wie schön es war, zeigen wir mit unserer kleinen Bildauswahl. Viele „Ahs“ und „Ohs“ waren zu hören. Wie heiß es war, zeigen die Bilder allerdings nicht. Die vor über 100 Jahren vom Obergärtner des Großherzogtums Sachsen-Weimar-Eisenach, Otto Ludwig Sckell, angelegte Herrsener Promenade war bei uns sehr beliebt. Dort im Schatten und in Wassernähe war es auszuhalten. Trotz Hitze war es ein schöner und farbenfroher Tag.

Originalton Frau Berger: „Organisation super, Klasse Versorgung, prima Busfahrer. Keiner musste einen Pfennig extra ausgeben, wir wurden rundum versorgt“.

**Wie gesagt,
es gab nix zu meckern ...**



Komplettsanierung nach 10 Jahren Heiter bis WOLKENLOS



Nach Errichtung und Eröffnung unserer Begegnungsstätte „Wolkenlos“ im Jahr 2007 war es an der Zeit, den Farbanstrich zu erneuern. 10 Jahre intensive Nutzung nicht nur durch die WBG mbH Meiningen, sondern auch durch den Verein „Miteinander in Jerusalem e. V.“ und private Veranstaltungen, machten einige kleinere Reparaturarbeiten nötig. Das war der Plan. Auch auf Grund der Erfahrungen aus den letzten Jahren, besonders in den Sommermonaten, wollten wir gleichzeitig das Problem der Klimatisierung lösen. Durch den Einbau von Klimageräten sollte das Raumklima wesentlich verbessert werden.

Für die geplanten Arbeiten waren ca. 2 Wochen vorgesehen.

Bei den Vorbereitungen, noch lange vor Beginn der eigentlichen Instandsetzung, zeigte sich der Einbau der Klimageräte schwieriger als erwartet. Auch die vorhandene Beleuchtungsanlage wies Mängel auf. Schnell wurde entschieden, die

komplette Beleuchtung zu erneuern und gleichzeitig umzugestalten. Dafür war der Einbau einer zusätzlichen Trockenbaudecke erforderlich. Der Einbau der Klimageräte und neuen Leuchten vereinfachte sich mit der Unterbaudecke zwar, aber uns war auch bewusst, dass die eingeplanten 2 Wochen für die zusätzlichen Leistungen bei weitem nicht ausreichen würden. Also wurde die Instandsetzungsphase verlängert.

Mit Beräumung der Begegnungsstätte mussten wir wiederum feststellen, dass auch der Fußbodenbelag stark abgenutzt und verschlissen war. Schnell war man sich auch hier einig: Der Belag muss erneuert werden.

Und so wurde aus einem einfachen Maleranstrich eine Komplettsanierung, die man in einer Rekordzeit von 8 Wochen durchgeführt hat.

Die Montage der Außenjalousien und die Erneuerung der Stuhlpolster im Frühjahr 2017 rundeten die Sanierungsarbeiten ab.

Der reibungslose Ablauf der Sanierungsarbeiten ist nicht nur auf eine intensive Vorplanung zurückzuführen, sondern auch auf die gute Zusammenarbeit aller am Bau beteiligten Firmen.

Also seien Sie herzlich willkommen in unserer gerade sanierten Begegnungsstätte „Wolkenlos“.

Seit dem 06.09.2017 ist das Café in der Begegnungsstätte für unsere Interessenten wieder geöffnet. Die Öffnungszeiten sind Mittwoch und Sonntag jeweils von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

Bei Anmeldungen für private Nutzung rufen Sie bitte bei Frau Aschenbach an. Telefon 03693 815211.

Simone Heiner, Technik

Sommerfest heißt Sommerfest, weil es ein Fest im Sommer ist. Manchmal aber ist im Sommer gar kein Sommer. Nicht so bei unseren Sommerfesten.



UNSER JUBILÄUMSSOMMERFEST



Wetter? Bestens! Stimmung? Prima! Wir wären untröstlich gewesen, wenn ausgerechnet in unserem Jubiläumsjahr das Wetter nicht zur Stimmung gepasst hätte. So hatten wir aber wieder beste Voraussetzungen.

Eine Woche vor dem Ereignis wurde das Mietermagazin verteilt. Darin enthalten waren Verzehr- und Getränkegutscheine. Tja. Als sich das herumsprach, wurden einige zu früh entsorgte Magazine wieder aus der Papiertonne gekramt ...

So, zurück zum Thema. 10. Juni. Das Gelände an der Geschäftsstelle der WBG in der Jerusalemstraße war schnell und bunt gefüllt. Die Kinder stürzten sich

sogleich auf die Attraktionen am Waldgarten. Sie konnten sich auf der Slackline ausprobieren oder den Radparcours bewältigen. Das kleine Karussell wurde von den Jüngsten gern genutzt, nebst deren Eltern, die sichtlich Spaß hatten.

Beim Schlendern traf man allenthalben auf gut gelaunte Menschen. Die Pavillons von Lebenshilfe Meiningen e.V., Meininger Tageblatt und der gemeinsame Stand von Neue Arbeit Thüringen e.V. und dem Verein Miteinander in Jerusalem e.V. wurden rege besucht. Emanuel Klee, unser Graffiti-Künstler, bot einen Workshop an. Und er war permanent umringt von vielen Interessenten. Das Ergebnis der Arbeit mit den Kindern prangt seither an einer ehemals grauen Betonwand.

An jeder Ecke gab es was zu sehen oder zu erleben. Frau Hanemann vom AWO Kinder- und Jugendclub „Am Berg“ zauberte wieder Glitzertattoos auf Kinder-

haut, nebenan regte der Bücherbasar zum Schmökern und Kaufen ein.

Wohlschmeckendes vom Rost und Fass oder aus der Gulaschkanone fand reißenden Absatz. Und wem es nach Süßem gelüstete – Kaffee, Kuchen, Popcorn, Eis. Alles da.

Musikalisch ging es auch recht flott zu. Hie und da wagte ein Paar auch ein Tänzchen, ansonsten wurde geschunkelt und mitgesungen.

Ja, natürlich: Die Tombola. Wie jedes Jahr ein Höhepunkt. Viele Spender und Sponsoren ermöglichten, dass wir wieder hochwertige Preise verlosen konnten. Der Erlös ging in diesem Jahr komplett an den Verein „Freies Wort hilft“.

Rundum ein schönes Fest. Wir waren fröhlich und guter Stimmung und freuen uns auf nächstes Jahr.

PREISENKUNG

Kabelentgelte und integrierte Internet-Grundversorgung für unsere Mieterinnen und Mieter

In unserer letzten Ausgabe haben wir Ihnen die Vorteile und Möglichkeiten Ihres Kabelanschlusses von Vodafone Kabel Deutschland vorgestellt. In den zurückliegenden Monaten konnten wir mit unserem Medienpartner weitere Vorteile für unsere Mieterinnen und Mieter vereinbaren.

Ab 01.01.2018 sinkt der Preis für die TV-Basisversorgung auf monatlich 10,43 EUR. Der Betrag wird wie bisher unkompliziert über Ihre Betriebskosten abgerechnet. Das ist besonders für Neumieter der WBG interessant, denn der TV-Empfang ist mit dem Einzug und ohne die Zahlung von zusätzlichen Einrichtungsentgelten sichergestellt. Also einfach einziehen, Fernseher aufstellen, mit dem Kabelanschluss verbind-

den und beim Auspacken der Kisten bereits die Lieblingsserie schauen.

Anschalten und lossurfen

Ebenfalls ab 01.01.2018 gehört ein Internetbasisanschluss mit bis zu 1 Mbit/s zum Service. Über diesen Anschluss können Sie nach Ihrer Bestellung verfügen, ohne dass dafür monatliche Kosten entstehen. Die Bereitstellungskosten für das notwendige Kabelmodem betragen einmalig 49,99 EUR. Wir wollen damit erreichen, dass alle Bewohner zum Beispiel Notrufgeräte oder die immer häufiger genutzten intelligenten Haushaltsgeräte ohne zusätzlichen kostenpflichtigen Internet-Telefonanschluss mit dem Internet verbinden können.

In diesem Internetanschluss ist bereits die WLAN-Option freigeschaltet. Für Neumieter heißt es also auch hier: einschalten und lossurfen. Darüber hinaus stehen Ihnen, wie gewohnt, weitere verschiedene Internettarife von Vodafone Kabel Deutschland mit Downloadgeschwindigkeiten von bis zu 400 Mbit/s zur Verfügung. Weitere Informationen über Ihre neuen Möglichkeiten der Medienversorgung und die vielfältigen Telefon- und Internetprodukte erhalten Sie vom Vodafone-Berater. Persönliche Beratungstermine vereinbaren Sie unter Telefon 03693 5480011.

[Auskünfte erhalten Sie auch von Ihrem Ansprechpartner der Wohnungsbaugesellschaft mbH Meiningen.](#)



Vodafone Kabel Deutschland
Partner der Immobilienwirtschaft



Waren des täglichen Bedarfs

Karla Fritz geht zum Einkauf vor die Tür. Und muss kaum einen Schritt weiter. Es ist kurz nach halb Neun.

Immer dienstags oder freitags macht sich Frau Fritz auf den Weg. Von Ihrer Wohnungstür bis zum rollenden Supermarkt sind es wirklich nur ein paar Schritte. Und schon kann sie oder können andere Anwohner einkaufen. Der Verkaufswagen steht genau vor Ihrer Tür in der Jerusalemer Straße. Wer den Wagen betritt, findet wirklich fast alles, was der Mensch so täglich braucht. Der rollende Supermarkt wirkt von innen größer als von außen. Sieh mal an. Fehlt fast nix. Und wenn doch, werden Bestellungen gern entgegengenommen genauso wie Anregungen zur Verbesserung des Service. So war das bis jetzt.

Im begonnenen Winterhalbjahr hat der Betreiber das Konzept modifiziert. Thomas Luther sagt dazu:

„Im Winter wollen wir den Menschen hier entgegenkommen. Bei Glätte, Kälte und Nässe ist es sicherer und besser, nur zur Haustür gehen zu müssen. Der Einkauf wird dann ausgehändigt. Bestellen muss man dafür einen Tag früher“.

Bei Tobias Schippel, Telefon 0162 5343821, bestellen Sie also jeweils donnerstags zwischen 13:00 Uhr und 15:30 Uhr. Ihr Einkauf wird zusammengestellt und freitags zwischen 8:30 Uhr und 9:15 Uhr geliefert. An Ihre Haustür.

Der freundliche junge Mann macht seine Arbeit gerne. Das merkt der Kunde. Wir wollen die Situation gar nicht schön reden. Natürlich fehlt ein Ein-

kaufmarkt. Die Bemühungen sind groß, doch bisher nicht von Erfolg. Aber geändert werden soll etwas und muss es auch. Bis dahin freuen wir uns über solche Aktivitäten. Danke.



Sollte ein Notfall eintreten, so ist es ratsam, wenn wir als Vermieter Kontakt zu einer Person Ihres Vertrauens aufnehmen können. Für diese Information an uns verwenden Sie bitte nebenstehenden Notfallkontaktbogen. Die Angaben verwenden wir in dringenden Fällen, wenn wir Sie nicht erreichen, um Schaden von Ihnen oder Ihrem Eigentum abzuwenden. **Schneiden Sie einfach den Notfallkontaktbogen an der Markierung heraus und geben ihn ausgefüllt in unserer Geschäftsstelle in der Jerusalemer Str. 21 ab.** Sie können den Umschlag mit dem Bogen auch in unseren Hausmeisterbriefkästen hinterlegen.

Auf www.wbg-meiningen.de ist das Formular ebenfalls abrufbar.



Wohnungsbaugesellschaft
mbH Meiningen

Ein Unternehmen der Stadtwerkegruppe Meiningen
Mitglied im Verband der Thüringer Wohnungswirtschaft

Notfallkontaktbogen

.....
Name, Vorname

.....
Straße, Hausnummer

Mit Ihrem Einverständnis möchten wir zur Ihren persönlichen Daten im Mietvertrag auch Daten von Angehörigen und nahestehenden Personen erfragen. Durch diese Angaben können wir in dringenden Notfällen (z.B. Wasserrohrbruch, Feuer usw.) Kontakt zu diesen Personen aufnehmen, wenn wir Sie nicht erreichen, um Schaden von Ihnen oder Ihrem Eigentum abzuwenden.

Name von Kontaktperson 1:

Vorname:

Name:

Anschrift:

Telefonnummer:

E-Mail Adresse:

Name von Kontaktperson 2:

Vorname:

Name:

Anschrift:

Telefonnummer:

E-Mail Adresse:

Diese Angaben werden nicht an Dritte weitergegeben. Mit der Unterschrift geben Sie Ihr Einverständnis, dass wir diese Daten bis auf Widerruf elektronisch speichern.

.....
Datum

.....
Unterschrift

Willkommen zu Hause!

„Schöne Aussicht“ Zeitschrift der
Wohnungsbaugesellschaft mbH Meiningen
Jerusalemmer Straße 21, 98617 Meiningen
Telefon 0 36 93/8 15 20
email@wbg-meiningen.de
kostenlose Servicehotline: 08 00/8 15 28 00

Erscheinungsweise:
Zweimal jährlich für Mieter der WBG
Auflage: 2.000 Exemplare

Redaktion:
Wohnungsbaugesellschaft mbH Meiningen

Konzept + Gestaltung:
winkler + partner medienproduktion
Günter-Raphael-Str. 17, 98617 Meiningen
Telefon 0 36 93/5 49 80 20
info@winklerpluspartner.de

Druck:
Wehry-Druck OHG
Im Wiesgrund 1, 98617 Untermaßfeld/Meiningen
Telefon 03 69 49/20 110
info@wehry-druck.de

Fotos:
winkler + partner, WBG, privat

Nachdruck und Vervielfältigungen
jeder Art nur mit Genehmigung

Stadtwerkegruppe Meiningen